



Text: Philipp Probst, Illustration: Eddie Wilde

Wir von der facts-Redaktion bekommen von unseren Kolleginnen und Kollegen immer mal wieder zu hören: «Ihr macht ein reines Schönwetter-Heftli!» Aha? Machen wir das?

Leute, als dienstältestes BVB-Redaktionsmitglied verrate ich Euch mal, wie so ein Magazin entsteht. Dann werdet Ihr verstehen, dass an diesem Vorwurf nichts dran ist.

Alles beginnt mit der Redaktionssitzung. Uiuui. Die kann dauern. Da kommen alle BVB-Themen auf den Tisch. Alle, wirklich alle! Auch die Kritischen. Dann diskutieren wir. Boah, da fliegen manchmal ganz schön die Fetzen.

Schliesslich werfen wir alle heiklen Themen über Bord, einigen uns auf die schönen und positiven Geschichten und lobpreisen die BVB: Bei uns lacht eben die Sonne – immer! Beim Schreiben der Artikel tauchen dann doch hin und wieder dunkle Wolken auf. Blitze zucken durch unsere Köpfe. Und wir donnern tatsächlich einige kritische Zeilen in die Tastatur. Oha läzt!

Doch nun greift zum Glück das «Schönwetter»-Programm ein. Das ist eine Zensur-Software im facts-Server. Diese streicht automatisch alle Wörter und Passagen aus den Texten, die nur schon ansatzweise BVB-kritisch sein könnten. Die Personalsituation ist ■■■■■, die E-Busse werden ■■■■■, die GL ist ■■■■■*

Dann lacht im facts wieder die Sonne! Wie immer.

*Wichtiger Hinweis: Die «Schönwetter»-Software hat diesen Artikel umgehend umgeschrieben und zensuriert, da der Autor sich nicht an die facts-Regeln gehalten hat.